



AGEO Aargau Jahresbericht des Vorstandes 2017

Generalversammlung AGEO, 24. Februar 2018, 15.00 Uhr
im Rest. Sonne, Hauptstr. 44, Windisch

1. Bericht des Präsidenten (Autor: Beat Wartmann)

Nun ist bereits ein Jahr verstrichen seit meiner Wahl zum Präsidenten, Zeit also für einen ersten Rechenschaftsbericht.

Wir leben in einer Zeit der Wandel, denen sich auch ein Verein wie die AGEO nicht entziehen kann. Die Hauptsorgen der Bevölkerung liegen heute nicht mehr beim Umweltschutz, sondern bei der Altersvorsorge und der Jobsicherheit. Leider sind sich viele Menschen in der Schweiz nicht bewusst, wie schlecht es um die Biodiversität in unserem Land bestellt ist. Immerhin hat der Umweltbericht der Organisation für Entwicklung und Zusammenarbeit (OECD) vom November 2017 einigen Staub aufgewirbelt. Die Schweiz ist europäisches Schlusslicht bei den Naturschutzgebieten, beim Schutz der Feuchtgebiete bestehen eklatante Defizite, ja die Moore sind trotz Verfassungsschutz in einem immer schlechteren Zustand. Dazu passt, dass das Bundesamt für Umwelt (BAFU) sich als unfähig erwiesen hat, einen griffigen Aktionsplan Biodiversität auszuarbeiten. Was der Bundesrat am 6. September 2017 beschlossen hat, ist dermassen ungenügend für den Erhalt der Biodiversität in der Schweiz, dass die grossen Umweltorganisationen einen eigenen «Aktionsplan der Zivilgesellschaft» veröffentlicht haben. Katastrophale Ausmasse hat auch der Insektenschwund angenommen (in Deutschland minus 80 Prozent), weil die Pestizidbelastung in der Intensiv-Landwirtschaft gerade auch in der Schweiz viel zu hoch ist. Neue Stoffklassen wie die Neonicotinoide sind äusserst effiziente Insektizide, schädigen aber auch Bienen.

Was hat dies nun alles mit der AGEO und Orchideenschutz zu tun? Sehr viel – denn wenn keine Insekten mehr fliegen, fehlen den Orchideen auch die Bestäuber! Wenn unsere Moore wegen fehlender Pufferzonen überdüngt werden, geht den Orchideen der Lebensraum verloren! Die AGEO hat also allen Grund, sich für einen ganzheitlichen Naturschutz einzusetzen. Das politische Feld müssen wir den grossen Playern überlassen, denn als Verein sind wir zu klein und politisch bedeutungslos. Unser Wirken erfolgt im Kleinen, aber zielgerichtet und darum umso effizienter.

Die AGEO lebt von den aktiven Mitgliedern. Es ist mir deshalb ein grosses Anliegen, allen mein herzliches Dankeschön auszusprechen, welche sich auch in diesem Jahr unermüdlich für den Orchideenschutz eingesetzt haben, sei dies bei Pflegeeinsätzen, beim Kartieren oder bei der Aufsicht im Lehrpfad. Auch

die aktive Teilnahme an Exkursionen und der Besuch unserer Vorträge tragen zum sozialen Zusammenhalt unseres Vereins bei und seien bestens verdankt. Von Aussenstehenden habe ich lobende Worte zum „ORCHIS“ und zur Neugestaltung der Website erhalten. Gerade letztere ist unsere Visitenkarte zur immer wichtiger werdenden digitalen Welt und muss ständig gepflegt werden. Eine Arbeit, welche Thomas Ulrich und Beate Waldeck hervorragend und still im Hintergrund leisten, die AGEO schuldet ihnen ein herzliches Dankeschön dafür.

Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich für offene Diskussionen und das Übernehmen von Eigenverantwortung in den von ihnen geleiteten Ressorts. Dies hat auch eine kleine redaktionelle Änderung zur Folge: Dieser Jahresbericht ist ein Bericht des Vorstandes und nicht mehr des Präsidenten.

Im Jahr 2017 war der Vorstand mit folgenden Ressorts wie folgt zusammengesetzt:

Beat Wartmann	Präsident
Klaus Hess	Vizepräsident, Jahresprogramm
Petra Bachmann	Lehrpfadbetreuung, Strategie Orchideenförderung
Ruth Bänziger	Aktuarin
Jürg Luder	Kassier, Pflegedienst-Koordination
Marc Schmidlin	Exkursionen, «Jahr der ...»
Thomas Ulrich	Redaktor, Web-Auftritt
Werner Hottinger	Kartierung, «Jahr der ...», Datenaustausch

An fünf Sitzungen hat sich der Vorstand mit folgenden Themen befasst (Auswahl):

- Erstellen einer SWOT-Analyse (Stärken-Schwächen-Analyse)
- Kreieren eines Werbeflyers
- Planung von Exkursionen, Vorträgen und Chlaushock
- Umsetzung des Leitfadens Orchideenschutz in der Schweiz
- Veranstaltungen zur Weiterbildung im Orchideenschutz
- Orchideen-Monitoring im Lehrpfad
- Entwicklung eines Fragebogens zur Mitgliederbefragung
- Zusammenarbeit mit Info Flora und Vertrag zum Datenaustausch
- Zusammenarbeit mit dem Verein Hot Spots bezüglich Orchideen-Schutzprojekten

Vereinsinterna

Ausserhalb des Vorstandes waren folgende Mitglieder mit Spezialaufgaben betraut, wofür auch ihnen ein herzlicher Dank gebührt:

Esther Ammann	Geburtstage, Lehrpfad-Hütedienst
Robert Feller, Peter Blattner und Bernhard Kuhn	Kartierung Lehrpfad, Ausstecken und Wartung der Schilder
Ruedi Irniger	Orchideen-Datenbank
Peter Schardt	Vortrags-Infrastruktur, Ausstellungswände
Pia Scheuber	Kaffee und Getränke bei Pflegeeinsätzen
Thomas Stricker	Betreuung Laptop, Führung Lehrpfad
Beate Waldeck	Website, Drucksachen
Maja Wolf	Hosting Datenbanken

Auch ausserhalb der Vereinspublikationen bietet sich dem Präsidenten die Möglichkeit, für die AGEO Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Im Jahr 2017 gab es dazu folgende Gelegenheiten:

- Vortrag «Einheimische Orchideen kennen und schützen» an der internationalen Orchideenausstellung in Winterthur am 30. März
- Tag der Artenvielfalt im Lehrpfad am 21. Mai zusammen mit Petra Bachmann, Klaus Hess, Jürg Luder und Peter Schardt
- Vortrag an der Tagung Parkforschung Schweiz in Bern vom 30. Mai
- Orchideenexkursion und Vernissage in der Val Müstair am 16. Juli

Zur Öffentlichkeitsarbeit gehören auch Beiträge in Zeitungen und Zeitschriften oder im Internet, falls die AGEO namentlich genannt wird. Dies konnte in folgenden Beiträgen erfolgen:

- Christine Huld: „Faszination Orchideen“ in *Der Gartenbau* 8/2017, Seiten 10-11 mit Textbox zur AGEO
- Susanne Rothenbacher: „Die wilden Schönen“ in *Schweizer Familie* 17/2017 vom 27. April, Seiten 20-25 mit Textbox zur AGEO
- Klaus Theiler & Guido Viel: „Wilde Orchidee – Königin von unwiderstehlichem Reiz“ in *Natura Helvetica* Juni/Juli 2017, Seiten 4-11 mit Interview
- Urs Kyburz: „Den Orchideen auf der Spur“
Blog zum Tag der Artenvielfalt im Internet, welcher in Google Maps mit dem ‚Botanischen Garten‘ von Erlinsbach (gemeint ist unser Lehrpfad) verknüpft ist
<http://idnu.ch/wordpress/den-orchideen-auf-der-spur/>

Im Folgenden berichten die einzelnen Vorstandsmitglieder über die von ihnen verantworteten Ressorts.

2. Bericht der Aktuarin (Autorin: Ruth Bänziger)

Zu Beginn des Jahres 2017 zählte die AGEO 281 Mitglieder. Im Lauf des Jahres gesellten sich erfreulich viele neue dazu: 20 Orchideenfreunde. Auch ein Spanier, ein Orchideenkenner, der in der Gegend von Barcelona wohnt, ist neu bei uns Mitglied. Das sind sehr positive Entwicklungen, dazu kommt, dass einige neue Mitglieder auf dem Neumitglieder-Fragebogen vermerkt haben, sie möchten die AGEO auch aktiv verstärken – wir freuen uns sehr darüber und heissen alle herzlich willkommen. Bis zum Beginn der Orchideensaison 2018 werden die neuen Aktiven durch die entsprechenden Ressortleiter kontaktiert.

Bei den Austritten sind acht zu verzeichnen.

Leider mussten wir uns im vergangenen Jahr von sechs Mitgliedern für immer verabschieden; verstorben sind:

Willy Bauder, Joe Meier, Hans Wyss, Eugen Weber, Stella Brunner und Hilde (Mischler) Dalichau.

Mitgliederbestand am 31.12.2016:	281
Eintritte	20
Austritte	8
Todesfälle	6
Mitgliederbestand am 31.12.2017:	287

Die Mitgliederliste liegt an der GV zum Mitnehmen auf; sollte jemand bei seinem Eintrag Fehler bemerken, wäre ich froh um Korrekturen.

Wer seine E-Mail-Adresse für diese Liste freigibt, kann von anderen Mitgliedern schneller und einfacher kontaktiert werden. Änderungen nehme ich gerne auch per Mail oder Telefon entgegen.

3. Bericht des Kassiers (Autor: Jürg Luder)

Am 18. September 2017 konnte nach längeren Vorbereitungsarbeiten der Kaufvertrag für die Parzelle Ankental in Uster unterzeichnet werden. Wie vereinbart hat die Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz Uster mit einer Spende über Fr. 6'000.– den Landkauf unterstützt. Durch diesen Kauf ist die AGEO jetzt Besitzerin dieses 1,8 ha grossen Waldstücks und der Wert unserer Immobilien ist um Fr. 34'100.– gestiegen.

Die AGEO dankt der Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz Uster (GNVU) für die finanzielle Beteiligung wie auch für die Bereitschaft, die nötigen Pflegemassnahmen mitzutragen. Hierfür werden wir einen Pflegeplan ausarbeiten.

Das Jahresergebnis 2017 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 3'721.20 wesentlich besser als budgetiert ab.

Vereinsinterna

Jahresrechnung 2017

BILANZ Aktiven

Kasse	Fr.	5'277.65
Postkonto	Fr.	33'514.58
Depositenkonto Post	Fr.	75'730.35
Transitorische Aktiven	Fr.	50.00
Inventar	Fr.	83.00
Immobilien	Fr.	142'370.00
Total Aktiven	Fr.	257'025.58

Passiven

Transitorische Passiven	Fr.	370.00
Reisekasse AGE0	Fr.	726.94
Eigenkapital	Fr.	252'207.44
Gewinn 2017	Fr.	3'721.20
Total Passiven	Fr.	257'025.58

ERFOLGSRECHNUNG 1.1. – 31.12.2017

Aufwand

Vorträge + Veranstaltungen	Fr.	9'430.90
Maschinen-Ersatz / Unterhalt	Fr.	8'014.85
Räumungsspesen	Fr.	9'645.45
Geschenke / Spenden	Fr.	1'433.80
Beitrag Info Flora Plus	Fr.	1'000.00
Spesen Vorstand	Fr.	2'618.65
Porto, Drucksachen, Internet	Fr.	6'681.70
Versicherung / Gebühren	Fr.	1'900.00
Diverses	Fr.	1'173.10
Total Aufwand	Fr.	41'898.45

Ertrag

Mitgliederbeiträge	Fr.	11'190.00
Beiträge Räumen	Fr.	28'343.00
Zinsen	Fr.	0.00
Spenden + Diverses	Fr.	6'086.65
Total Ertrag	Fr.	45'619.65

Jahresergebnis (Gewinn) Fr. 3'721.20

Abweichungen zum Budget 2017:

Aufwand Maschinenunterhalt:

- Neuanschaffung eines Mähbalken für den ganz alten Rapid-Mäher; Ersatz von zwei Freischneidern. Diese Anschaffungen wurden durch eine Spende finanziert.
- Beim Transportfahrzeug Toyota kamen der Ersatz der Kupplung sowie ein grosser Service und das Vorführen teurer zu stehen als geplant.

Vorträge und Veranstaltungen:

- Zwei Vorträge ausländischer Referenten verursachten zusätzliche Kosten für Reise und Hotelübernachtungen.
- An zwei Orchideenausstellungen konnten die Stellwände präsentiert werden. Damit diese besser wahrgenommen werden, hat Peter Schardt ein Farbdisplay für animierte Informationen eingebaut.

Versicherungen, Gebühren:

- Das Toyota Transportfahrzeug wurde wieder wie früher für 12 Monate eingelöst. Der Kauf der Parzelle Ankental hat nicht budgetierte Notariatskosten verursacht.

Diverses:

- Umfrage und Werbeaussand für neue Mitglieder: Fr. 1'035.–
- Beiträge Räumen:
Durch die neuen Verträge und dank der Arbeiten im Kanton Zürich fiel der Ertrag aus den Pflegearbeiten um Fr. 3'000.– höher aus.

Spenden:

- Die Spenden sind kaum zu budgetieren. Sie sind dreimal so hoch wie angenommen.

4. Veranstaltungen

4.1. Monatsversammlungen (Autor: Klaus Hess)

Fünf der acht Vorträge waren der Fortbildung gewidmet: Hybriden, Definition und genetische Aspekte (Ruedi Peter), Einheimische Arthybriden (Roland Wüest), Phylogenie der Schweizer Orchideen (Alex Kocyan), Flora der Kanaren (Herbert Sauerbier). Ein Höhepunkt war zweifellos der faszinierende Vortrag von Jacques Kleynen über die Epipogien-Bestäubung im Val d'Uina. Dies war auch der Gedenkabend für den plötzlich verstorbenen Joe Meier, der Wesentliches zur Epipogien-Forschung beigetragen hat. Monique und Hans Ott präsentierten einen attraktiven Reisebericht über die Ägais-Insel Chios und den Athener Hausberg Hymettos. Und schliesslich hörten wir spannende Berichte über unsere Schweizer Gletscher (Max Maisch) sowie über die Schweizer Reptilien (Goran Dusej).

Die Jekami-Themen waren „Wahl 17“ zum „Jahr der ...“ (Peter Schardt), „Kreta im Herbst“ (Monique Ott), „Ein neuer Enzian für die Schweiz“ (Roland Wüest),

„Les découvertes botaniques de 2017“ (Christophe Boillat), „SIZILIEN – unterwegs zum lebenden Fossil“ (Göpf Grimm), „Zypern im Sommer“ (Klaus Hess); am Chlaushock „Weisslinge, Albinos und Farbvarianten“ (Peter Schardt). Der Juni-Vortrag war trotz attraktiven Programms wiederum so schwach besucht, dass der Vorstand am 17.11. 2017 beschloss, in Zukunft auch im Juni (wie bisher im Juli) auf AGEO-Veranstaltungen zu verzichten.

Peter und Christina Schardt, aber auch Tom Stricker, Thomas Ulrich, Jürg Luder und Peter Blattner sei hier für ihren steten Einsatz zum reibungslosen Gelingen der Vorträge gedankt. Peter Schardt wird 2018 zum letzten Mal am Chlaushock eine Tonbildschau präsentieren. In der 2017-Umfrage hat die grosse Mehrheit dem Vorschlag des Vorstands zugestimmt, den Chlaushock ab 2019 mit dem Jekami zusammenzulegen.

4.2. Exkursionen (Autor: Marc Schmidlin)

3. - 14. April 2017: Jubiläumsreise nach Sizilien

Organisation: Paolo Trevisan; Leitung: Adrian Möhl und Nicolas Küffer

20. Mai 2017: Exkursion nach Goldau in die Schutzgebiete Sägel und Tannried, Besichtigung der Orchideendächer im Natur- und Tierpark Goldau

Leitung: Claudia und Beat Wartmann

27. Mai 2017: Exkursion an den Bielersee bei La Neuveville

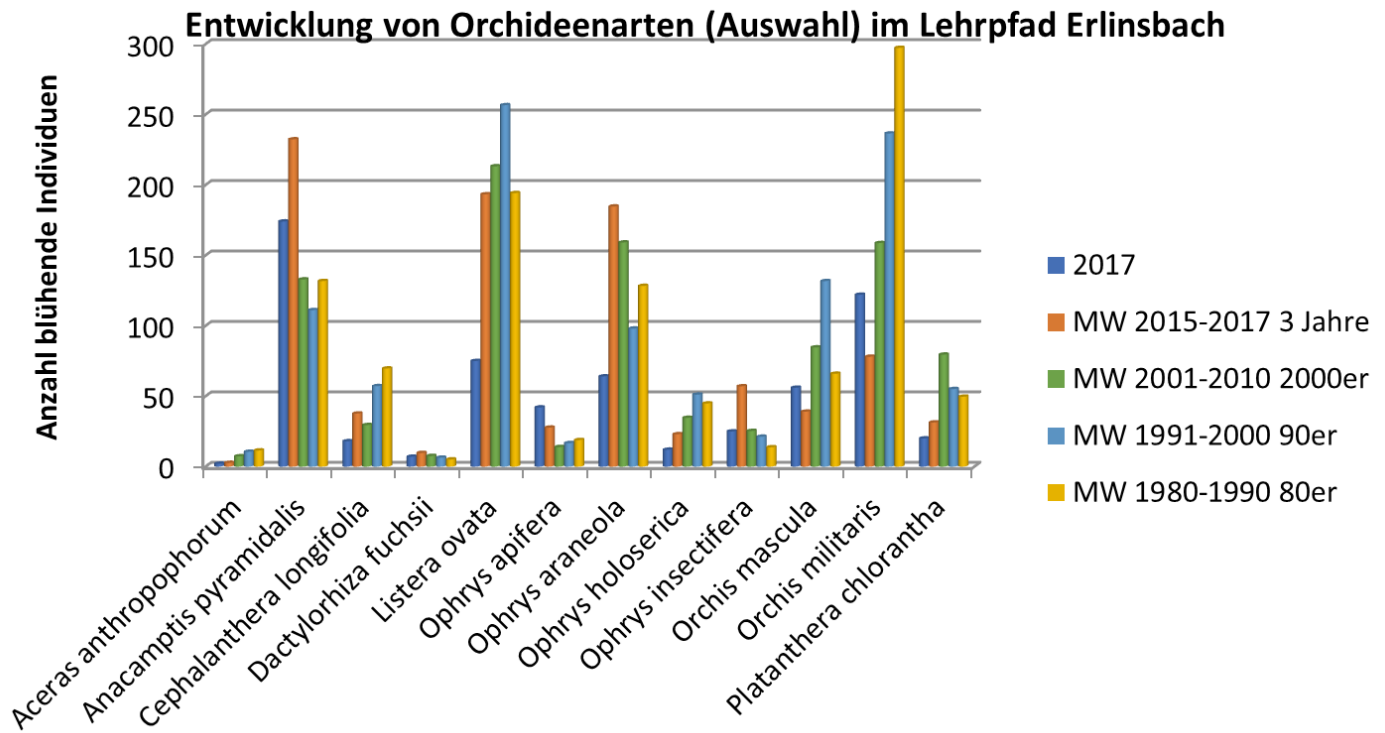
Leitung: Paolo Trevisan und Thomas Ulrich

Zu allen drei Exkursionen sind im ORCHIS 2/2017 Berichte erschienen. Den Organisatoren, Berichterstatern und Fotografen sei herzlich gedankt.

5. Lehrpfad Erlinsbach (Autorin: Petra Bachmann)

Die Orchideen reagierten auch im Lehrpfad auf den spät fallenden Schnee sowie die grosse Trockenheit im Winter und Frühling. So fanden wir in der ersten Zählung im April nur einen Bruchteil der Spinnen-Ragwurze der Vorjahre, viele davon klein, blütenarm oder vom Schnee geknickt. Wie die folgende Grafik jedoch zeigt, waren nicht alle Arten gleichermassen betroffen. Obwohl der Lehrpfad gepflegt wird, ist der Mittelwert (MW) der letzten drei Jahre für einige Arten tiefer als jener der 80er- und 90er-Jahre, gewisse Arten haben aber auch zugenommen. Die meisten Individuen hat *Gymnadenia conopsea* (nicht in der Grafik auf der folgenden Seite), die von gut 200 Individuen in den 80er-Jahren auf 600 in den 90er-Jahren gestiegen ist und sich seit dann etwa halten konnte (MW 2001-2010: 767, 2017: 662 Individuen).

Aufgrund des Berufswechsels und Umzugs in den Kanton Schaffhausen kann Petra Bachmann den Orchideenlehrpfad nicht mehr selbst betreuen. Sie möchte in der spärlichen Freizeit die Orchideenförderung (gemäss Leitfaden) umsetzen helfen. Glücklicherweise übernahmen nach einer gemeinsamen



Zähl- und Kalibrierrunde im April 2017 Röbi Feller, Peter Blattner und Bernhard Kuhn die Zählung im Lehrpfad. Petra Bachmann führt weiterhin die Zählstatistik. Eine elektronische Nacherfassung der Orchideendaten bleibt zentral für die Auswertungen der langjährigen Datenreihen. Thomas Ulrich hat sich in die digitalen räumlichen Auswertungen vertieft. Dabei ist ihm eine grosse Anerkennung auszusprechen, denn zusätzlich hat er mit der Digitalisierung der früheren Datenpunkte und deren Auswertung begonnen.

Dem Aspekt „Lehrpfad“ wurde das Jahr 2017 besonders gerecht, zum einen durch die neuen Schilder von 2016 (von Beate Waldeck, Thomas Ulrich und Jürg Luder, vgl. Jahresbericht 2016), zum anderen durch eine hohe Besucherzahl (gezählte Besucher an den Hütetagen: 440), insbesondere am Biodiversitätstag (ca. 250 Gäste). Den diesjährigen Tag der Biodiversität veranstaltete das Naturama in Erlinsbach. Nebst Erhebungen zu verschiedenen Organismen fanden rund um den Gehren diverse Kurzexkursionen statt. So bot auch die AGEO Exkursionen an, die auf dem Naturama-Flyer, der Website des ‚Festivals der Natur‘ und im Jurapark-Jahresprogramm publiziert wurden. Zudem warb Jürg Luder an einem Stand beim Gehren für die einheimischen Orchideen und die AGEO und lenkte die Besucher auf den beschilderten Weg zum Lehrpfad. Durch eine Honigaktion konnten wir den einen oder anderen Orchideen-Begeisterten auch für ein Schnupper-ORCHIS gewinnen und wer weiss, allenfalls für die AGEO. Eine weitere Führung, die durch einen Naturschutzverein bei der AGEO für das Wochenende davor gebucht worden war, ist von Josef Stierli geleitet worden.

Herzlichen Dank an alle Kartierer, Führer, Lehrpfadhüter der Wochenenden und Feiertage und ein besonderer Dank an Röbi Feller für das Ausstecken der Tafeln über die gesamte Saison hinweg sowie die Reinigung und Lagerung der Tafeln.

Aufruf zum Mitwirken:

Die AGEO hat einen neuen Kurzflyer, der die Tätigkeiten und Ziele unseres Vereins wiedergibt und auf unsere Website verweist. Wir bitten alle Lehrpfadhüter sowie andere AGEO-Repräsentanten, die Motivation und das Wissen über Orchideen zu verbreiten, auch die AGEO und ihre Tätigkeiten zu erwähnen und diesen Flyer abzugeben. Die Flyer können an der GV mitgenommen oder bei Claudia Wartmann bestellt werden.

Anders als im 2017 werden 2018 die Formulare und Listen zum Abhaken direkt beim Lehrpfad sein, sodass jeder eingeladen ist, bei einem Hütedienst oder Besuch des Lehrpfads seine Zählung einzutragen sowie fehlende Tafeln auszustecken. Dies ermöglicht ein von Peter Schardt und Jürg Luder neu erstellter Kasten beim Lehrpfad.

Zur Vergleichbarkeit mit anderen Zähljahren sind folgende Angaben wichtig:

- Aufnahme der blühenden Individuen (nicht Rosetten)
- sektoriell- bis gruppengenaue Punkterhebung und Zählung (Sektoren sind durch Wegabtrennungen gegeben)
- Zählung von den Wegen aus (möglichst kein Betreten der Flächen)
- Auszählung zur Hauptblütezeit

Weiter suchen wir AGEO-Mitglieder (nicht Vorstandsmitglieder) für:

- Epipactis-Kartierung im Lehrpfad
- Führer/in für Gruppenanfragen zu Lehrpfad-Führungen Schwerpunkt Orchideen oder Ergänzendes wie Fauna, Wiesentypen, Bewirtschaftung
- Lehrpfad-Hütedienst (inkl. Tafelstecken) -> Meldung bei Esther Ammann
- Unterstützung von Thomas Ulrich bei der elektronischen räumlichen Übertragung der Papierdaten sowie deren Datenauswertungen (eher wissenschaftliche Arbeiten)

Meldungen von Interessenten nimmt Petra Bachmann gerne entgegen: an der GV oder per Telefon oder Mail: 078 773 60 55, lehrpfad@ageo.ch.

6. Pflegeeinsätze (Autor: Jürg Luder)

Zuerst einen ganz grossen Dank an alle Helfer!

Gesamthaft wurden 329 Arbeitseinsätze erbracht:

- 3 Monitoringereinsätze in Küttigen, Wölflinswil, Hornussen und Villigen
- 18 Mäh- und Pflage tage
- 11 Räumtage

Dank dem tollen Einsatz der Kochteams wurden alle Räumtage zu einem geselligen Anlass mit interessanten Gesprächen. Das durchwegs gute Wetter hat viel zur aufgeräumten Stimmung beigetragen.

Dass wir keinen Unfall zu beklagen hatten, freut mich ganz besonders.

Neben den angestammten Flächen im Kanton Aargau haben wir mit einigen Mitgliedern zwei Flächen im Kanton Zürich gepflegt. Es handelt sich um eine Fläche in Glattfelden, welche im Besitz der Stiftung für wildwachsende Orchideen ist. In Kloten pflegten wir eine Feuchtwiese; der vom Kanton Zürich beauftragte Bauer würde die Fläche mit einer Raupenmähdmaschine bearbeiten. Dies würde die besonders seltenen Orchideenarten zu stark schädigen. Wir mähen die empfindlichen Teilflächen von Hand. In diesem Jahr erbrachten diese zwei Flächen einen Ertrag von Fr. 1'200.– für die Vereinskasse.

2018 wurden unsere Flächen im Kanton Aargau neu auf die zwei zuständigen Ämter verteilt. Meine Befürchtung, bei diesem Prozess würden allenfalls die Flächenvergütungen nach unten angepasst, hat sich nicht bewahrheitet.

7. Orchideen-Datenbank (Autor: Werner Hottinger)

7.1 Ergebnisse Jahr der «Traunsteinera globosa» 2016/17

Die gezielte Suche nach der Kugelorchis in den letzten 2 Jahren war sehr erfolgreich.

74 Kartierer haben die Art an 768 Stellen tatsächlich nachgewiesen und mussten nur an 94 potentiellen Fundorten negative Resultate melden.

Unsere Mitglieder sowie auch externe Orchideenliebhaber sind im Laufe der letzten zwei Jahre in der Schweiz und im grenznahen Ausland in 259 Quadranten unterwegs gewesen und haben dabei in 117 Quadranten die Verbreitungskarten aktualisiert.

Erfreulich ist, dass in 13 Quadranten die Art zum ersten Mal nachgewiesen wurde. In vier weiteren Quadranten, aus denen wir bisher keine eigenen Angaben hatten, konnten die Daten von Info Flora bestätigt werden und in 18 Quadranten wurden Literaturangaben aus dem letzten und vorletzten Jahrhundert bestätigt.

7.2 Datentausch/Zusammenarbeit

Dieses Jahr haben wir einen neuen Vertrag mit Info Flora abgeschlossen. Das war nötig, weil die alte Vereinbarung noch auf die ZDSF (den früheren Namen der Info Flora) lautete. Wir wollten erreichen, dass beide Parteien dieselben Rechte und Pflichten haben. Dies ist uns gelungen und wir dürfen jetzt Daten der Info Flora Datenbank im 1x1 km-Raster veröffentlichen.

Neu müssen sich aber unsere Mitglieder schriftlich verpflichten, die Fremddaten nur im Sinne von Info Flora, d.h. zum Schutz und zur Pflege der Orchideen, zu verwenden, so wie es auch Bezüger von AGEO-Daten bei Info Flora tun müssen (Vertragsinhalt siehe Seite 21).

Zum ersten Mal konnten wir in diesem Jahr Info Flora in unsere Aktion «Jahr der ...» miteinbeziehen. Wir lieferten Info Flora Funddaten aus «schwierigen» Quadranten, für welche wir in der AGEO keine Kartierer gefunden hatten. Info Flora hat damit eine «Mission Entdecken» aufgegleist und so alte Funddaten aktualisiert. Ihre Missionen haben dasselbe Ziel wie unser «Jahr der ...» und laufen nach demselben Muster ab.

Im Abschnitt **10. Ausblick des Präsidenten** wird nochmals auf die Zusammenarbeit mit Info Flora eingegangen.

8. Helferfest (Autor: Jürg Luder)

Es regnete am Helferfest – was immer noch besser war, als Regen beim Mähen und Räumen. Mit Schirmen bewaffnet, zeigten uns liebenswerte StadtführerInnen die Altstadt von Aarau. Der anschliessende Rundgang durch das Stadtmuseum ergänzte das soeben Gelernte aufs Beste.

Beim Apéro und einem feinen Nachtessen leerte die durstigen 42 HelferInnen 12 Flaschen Wein - Küttiger und Zweigelt. Dank einem Sponsor wurde die Vereinskasse aber nicht allzu stark strapaziert.

9. Publikationen, Internetauftritt (Autor: Thomas Ulrich)

9.1. Vereinspublikationen

Die Umfrage unter den AGEO-Mitgliedern ergab viele positive Anmerkungen zu unseren Vereinspublikationen und der Website. Darüber freuen wir uns ausserordentlich. Viele der Anregungen werden in den nächsten Ausgaben sicherlich einfließen – noch sind wir mit unseren Vereinspublikationen im „Entwicklungsstadium“.

Allen Verfassern und Fotografen gebühren Anerkennung und Dank für ihre Unterstützung und Beiträge. Gleichzeitig möchten wir die Mitglieder aufmuntern, auch im nächsten Jahr weiterhin interessante Beiträge einzureichen. Thomas Ulrich vertritt die AGEO auch in der Redaktionskommission der Zeitschrift „Info Flora plus“. 2018 wird wieder kein Beitrag der AGEO erscheinen - für die Ausgaben der Folgejahre werden weiterhin Autorinnen und Autoren gesucht – Schwerpunktthemen sollten „Biotopschutz“ bzw. „Biotopaufwertung“ oder vergleichbare Themen sein.

9.2 Internetauftritt <https://ageo.ch>

Unsere Website wurde auch dieses Jahr weiter optimiert. Sie wurde auf einen neuen technisch besseren Server mit höherem Sicherheitsstandard verlagert. Die neu gestaltete Kontaktseite <https://ageo.ch/index.php?page=kontakt> ist nun für einen schnellen Zugriff auf die „AGEO-Kompetenzen“ zugeschnitten. Anfragen können somit ohne Umwege an die entsprechenden Verantwortlichen gerichtet werden.

Auf der Orchideenseite https://ageo.ch/ageo_orchideen.php?page=home2 kann der Besucher nun selbst entscheiden, mit welchen Orchideennamen er gerne arbeiten möchte: Auswahl „gemäss Info Flora“, „The Plant List“ oder „Deutsche Nomenklatur“.

Allen Fotografen, die dieses Jahr weitere Bilder zu Verfügung gestellt haben, ein herzliches Dankeschön. Die neuen Aufnahmen werden auf die nächste Orchideen-Saison hin in unsere Website eingearbeitet.

9.3 Orchideen-Forum

Wie angekündigt haben wir 2017 das Forum zunächst weiter betrieben. Das Interesse jedoch weiterhin gering. Ein Blick auf die Statistik verdeutlicht die Situation: Wir haben 66 angemeldete Forumsteilnehmer, wobei AGEO-Mitglieder mit ca. 90% den überwiegenden Anteil ausmachen. Innert 4 Jahren erzeugten die Teilnehmer 130 Themen, wovon ca. 75% dem Themenkreis „Orchideenbestimmung“ zuzuordnen sind. Lediglich 12 Teilnehmer hatten mehr als 10 Beiträge zu den Themen, wovon 9 Teilnehmer die Moderatoren selbst waren!

Von Januar 2016 bis Ende Dezember 2017 hatten wir 21'439 Besucher/Zugriffe davon 4'050 aus der Schweiz (Platz 1) und 1'917 aus Deutschland (Platz 4) und 1'310 aus Frankreich (Platz 7) – zusammen 34% der Zugriffe.

Im Vergleich zu diesen vermutlich „fachlichen Zugriffen“ haben wir ein Mehrfaches an Zugriffen aus USA (Platz 2), Russland (Platz 3) Ukraine (Platz 5) Polen (Platz 6) sowie China (Platz 8). Alle acht Länder repräsentieren 78% der Zugriffe! Dies alles ist begleitet von obskuren Versuchen einer Anmeldung, die zu regelmässigen ‚Sicherheitsalarmen‘ führten. Die meisten konnten direkt verworfen werden, mehr als 70 wurden händisch kontrolliert, um mögliche reelle Interessenten nicht auszuschliessen.

Der Aufwand, die Forumsseite für die „redlichen Nutzer“ sicherheitstechnisch à jour zu halten, ist deshalb weitaus grösser als der Nutzen für die AGEO.

Das AGEO-Forum wurde daher Ende Oktober 2017 geschlossen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Ruedi Peter für die schnelle und fachkundige Beantwortung der Forumsbeiträge bedanken und freuen uns, dass er die „Orchideenbestimmung“ weiterhin als direkter Ansprechpartner unterstützt (Anfragen über <https://ageo.ch/index.php?page=kontakt>).

Den Moderatoren Marc Henzi, Marc Schmidlin und Roland Wüest sei an dieser Stelle für ihre Arbeit im Forum somit ein letztes Mal gedankt.

10. Ausblick des Präsidenten (Autor: Beat Wartmann)

Mit dem von der GV 2017 beschlossenen Leitfaden Orchideenschutz besitzt die AGEO eine Handhabe für den Orchideenschutz in der ganzen Schweiz. Nun müssen wir diesem Leitfaden noch Leben einhauchen. Dazu werden wir

in lockerer Folge Anlässe zu Weiterbildung anbieten. Ein erster solcher Anlass wird am 30. Juni im Berner Mittelland stattfinden. Bei der Planung dieses Anlasses ist mir im Gespräch mit dem verantwortlichen Organisator erst bewusst geworden, wie stark die Orchideen im westlichen Mittelland zurückgedrängt worden sind. Nicht nur die Orchideen, auch einst häufige Vogelarten wie der Kuckuck sind aus unserer «Agrarwüste» im Mittelland verschwunden. Umso lobenswerter ist, dass unser Mitglied Christian Gnägi sich gegen diese fatale Verarmung aktiv wehrt. Wie er dies macht, werden wir an dieser Weiterbildung erfahren.

Die Zusammenarbeit mit Info Flora hat sich erfreulich entwickelt. Die AGEO wird jetzt in der wissenschaftlichen Botanik-Szene als Fachverband für einheimische Orchideen anerkannt. Unser Fachwissen wird auch von Info Flora zunehmend geschätzt werden, da mit der neuen FlorApp dermassen viele Meldungen eingehen, dass die Mitarbeitenden von Info Flora mit der Kontrolle überfordert sind. Im eigenen Interesse sollten wir darauf bedacht sein, dass keine falschen Daten in die Datenbanken geraten. Ich werde mich im Rahmen meiner zeitlichen Möglichkeiten stark für diese Qualitätskontrolle engagieren und hoffe auf weitere erfahrene Mitglieder, welche mir bei dieser wichtigen Aufgabe zur Seite stehen.

Auch mit einem anderen Player hat sich eine vielversprechende Zusammenarbeit angebahnt. Unser Mitglied Charlotte Salzmann hat den Rat der AGEO gesucht hinsichtlich sinnvoller Orchideen-Schutzprojekte. Der Verein ‚Hot Spots‘ hat die Möglichkeit, Stiftungsgelder für Schutzprojekte einzusetzen, die AGEO liefert dazu das nötige Fachwissen – eine Win-Win-Situation. Die Hoffnung besteht, dass mit diesen Projekten dringende Pflegemassnahmen wie Entbuschung, Ausmerzen von Adlerfarn oder Auflichten von Wäldern zur Förderung von Orchideen vorgenommen werden können.

Auf die GV 2018 hat Werner Hottinger seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekanntgegeben. Er hat sich jedoch bereit erklärt, die Aufgaben bezüglich Datenaustausch u.a. mit Info Flora weiterzuführen. Marc Schmidlin wird Werners sonstige Aufgaben im Vorstand übernehmen.

Wir sehen uns in der glücklichen Lage, der GV 2018 eine Vorstandskandidatin vorzuschlagen: Brigitte Györög ist bereit, das Amt der Kassierin zu übernehmen.

Oberengstringen, 31. Dezember 2017
Beat Wartmann
Präsident AGEO